

02. Dezember 2016

Toyota vereinfacht Car-Sharing

Neue Plattform für verschiedene Mobilitätsdienstleistungen

- Integration von Anbietern, Dienstleistern und Versicherungen
- Smartphone verwandelt sich in Autoschlüssel
- Pilotprojekt mit US-Unternehmen Getaround in San Francisco

Köln. Die Toyota Motor Corporation (TMC) definiert Car-Sharing neu: Der japanische Automobilkonzern gründet eine Plattform für Mobilitätsdienstleistungen. Sie bindet verschiedene Flotten- und Servicebetreiber sowie Versicherungen ein und vereinfacht so das Car-Sharing. Ein erstes Pilotprojekt mit dem US-Unternehmen Getaround startet im Januar 2017 in San Francisco.

Die neue Plattform ergänzt und erweitert Geschäftsmodule wie Flottenmanagement-Systeme und Leasing-Programme speziell für die Anbieter von Mobilitätsdiensten. Der Betreiber kann einzelne oder alle Funktionen auswählen und nutzen. „Wir arbeiten als Anbieter einer Mobilitätsplattform mit verschiedenen Unternehmen und Dienstleistern zusammen, um unseren Kunden eine sicherere und komfortablere Fortbewegung zu ermöglichen“, erläutert Shigeki Tomoyama, Präsident der Connected Company von Toyota.

Toyota hat zum Beispiel eine sogenannte Smart Key Box entwickelt. Sie wird im Fahrzeug platziert und ersetzt den Autoschlüssel. In Verbindung mit einer speziellen Smartphone-App können Car-Sharing-Nutzer via Bluetooth Low Energy (BLE) die Fahrzeurtüren öffnen und den Motor starten. Car-Sharing-Anbieter müssen dadurch weder eine Abholstation für den Schlüssel betreiben noch Änderungen an der Motorsteuerung vornehmen.

Einen ersten Feldversuch startet Toyota gemeinsam mit dem US-amerikanischen Car-Sharing-Dienst Getaround, an dem der Konzern über ein strategisches Investment beteiligt ist. Beide Unternehmen wollen ab Januar 2017 die Vorzüge der neuen Schlüsselbox in der Metropolregion San Francisco testen.

Die Tochter Toyota Financial Services entwickelt zudem ein neues Finanzierungsmodell, mit dem Leasingnehmer die per Car-Sharing erzielten Einnahmen für die monatliche Leasingrate ihres Fahrzeugs nutzen können. Dadurch sollen neue Nutzer für moderne Mobilitätsdienstleistungen begeistert und die Zahl der „geteilten“ Fahrzeuge erhöht werden.

„Unser Ziel bei Getaround war schon immer, Car-Sharing immer und überall zu ermöglichen. Die Kombination unserer Erfahrung und Car-Sharing-Technologien mit den Toyota Mobilitätsdienstleistungen eröffnet Toyota Kunden und dem rasant wachsenden Car-Sharing-Markt neue Möglichkeiten“, erklärt Sam Zaid, Gründer und CEO von Getaround.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Dirk Breuer, Tel. 02234 102-2225

Dirk.Breuer@toyota.de